

Ideen und Materialien

Krankheiten



1. Übertragbare Erkrankungen
2. Chronische Erkrankungen
3. Psychische Erkrankung
4. Alkohol
5. Drogen
6. Rauchen
7. **Computer- und Spielsucht**

Computer- und Spielsucht

A) Allgemeines

Potenzielle An- und Herausforderungen: In jüngster Zeit haben sich neben substanzgebundene Süchte (wie Alkohol, Drogen und Rauchen) auch nicht-stoffbezogene Süchte entwickelt, unter denen die Computersucht und die Spielsucht weit verbreitet sind. Dies kann bereits in jungem Alter gefördert werden, z. B. wenn Kinder täglich in großem Umfang Medien konsumieren. Über die Gefahren für das Individuum, vor allem im Kindesalter, sind viele Menschen nicht sensibilisiert und daher wird die Mediennutzungszeit nicht immer aktiv begrenzt. Studien zeigen, dass der Medienkonsum in Familien mit Migrationshintergrund höher ist als in Familien ohne Migrationshintergrund. Computersucht kann darüber hinaus die Integration von Menschen in die Gesellschaft beeinträchtigen, wenn sich diese Menschen durch das intensive Spielen zurückziehen. Spielsucht wiederum kann zu finanziellen Belastungen führen.


Ziele: Die TN können die potenzielle Gefahren der Computersucht und Spielsucht beschreiben und die Folgen für den Einzelnen, sein Umfeld und für das gesamte Leben erläutern. Sie können Anlaufstellen für Betroffene und deren Angehörige vor Ort finden.

Themen	Handlungssituationen
- -	<ul style="list-style-type: none"> - TN sprechen im Freundeskreis über ihre Einstellung zu Computer- und Spielsucht. - TN (Eltern) reden mit ihren Kindern über Computer- und Spielsucht, Konsum und Konsequenzen. - TN reflektieren ihren eigenen Computer- und Spiel -Konsum, schätzen diesen und wie sie diesen ändern können. - TN informieren sich vor Ort und online über Anlaufstellen für Betroffenen und Angehörige. - TN tauscht sich mit Freund/in über die Belastungen, die aufgrund des Computer- und Spielsucht des Partners auftreten. - TN informieren sich beim Arzt über Möglichkeiten der Therapie. - TN informieren sich über Gründe für und Formen von Sucht, die Auswirkungen von sozialer Ungleichheit bezogen auf die Gefahr einer Suchterkrankung und die Auswirkung dieser Faktoren auf eine gesunde Lebensweise allgemein erkennen. - ...

B) Ideen für die Unterrichtsgestaltung

- (Ihre Ideen entsprechend den Ressourcen und Bedarfen der TN.)

C) Materialien: Bilder, Videos, Fallgeschichten, Texte in einfacher Sprache

	<p>„Fakten zu Glücksspielsucht des BMG“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: Bundesministerium für Gesundheit • Auf Deutsch
	<p>„Infobroschüre & Sportwetten Flyer 'Wetten, Du gibst alles?'“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung • in verschiedenen Sprachen

	<p>„Wenn das Glücksspiel zum Problem wird ... Informationen für Menschen mit Migrationshintergrund“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. • in verschiedenen Sprachen, 4 S.
	<p>„Wegweiser Computer-, Internet- und Glücksspielsucht“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: Ethno-Medizinisches Zentrum e.V. Hannover • in verschiedenen Sprachen, 32 S.
	<p>„Mit Medien leben lernen - Tipps für Eltern von Kindergartenkindern“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) • Auf Deutsch, 23 S.
	<p>„Datenschutztipps für Eltern“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen • in verschiedenen Sprachen, 9 S.
	<p>„Abzocke im Internet. Erst durchblicken - dann anklicken“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen LfM • in verschiedenen Sprachen, 2 S.
	<p>„Computerspiele - Tipps für Eltern“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) • in verschiedenen Sprachen, 5 S.

D) Vertiefende Informationen

Verlässliche Informationen über Computerspielsucht stellt die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung bereit <https://www.bzga.de/infomaterialien/suchtvorbeugung/>.

Weitere Ideen und Vorschläge?

Sehr gerne können Sie uns weitere Ideen, empfehlenswerte Materialien und Links zusenden. Wir überarbeiten und erweitern diese Ideensammlung regelmäßig und nehmen Ihre Ideen gerne auf. Schicken Sie uns einfach eine E-Mail mit Ihren Anregungen: Scura-Sprachkurs@ph-freiburg.de. Herzlichen Dank und viel Freude mit dieser Ideensammlung.

Bilder: kostenfrei unter <https://unsplash.com/>